

Das Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ setzt seinen Erfolg 2015 fort.

Wie bereits in den drei Jahren zuvor findet auch in diesem Jahr, unter der Leitung des Medienwissenschaftlers und Diplom Sozialarbeiters, Tobias Falke, das medienpädagogische Projekt mit dem Themenschwerpunkt „Cybermobbing“ statt.

Ziel dieses Projekts ist es, Schülerinnen und Schülern an Ober- und Grundschulen einerseits für die Problematik des Mobbings im „virtuellen Raum“ zu sensibilisieren und ihnen andererseits, durch die eigene Arbeit mit Medien, eine Handlungsoption aufzuzeigen. Auf diese Weise werden die Kinder und Jugendlichen selbst gestalterisch aktiv und verlassen die Ebene des passiven Medienkonsums.

Innerhalb einer Woche werden die Schülerinnen und Schüler befähigt ihren eigenen Kurzfilm zu entwickeln und zu produzieren. Die Kinder und Jugendlichen erhalten ein umfangreiches Training, welches ihnen schauspielerisches Knowhow vermittelt und ihre sozialen Kompetenzen stärken soll. So können sie Mobbingsituationen präventiv erkennen und abwenden oder einen Ausweg aus ebendiesen finden. Die fertigen Filme werden auf dem Filmfestival im Cottbuser „Weltspiegel“ am 08.07.2015 vor einem großen Publikum uraufgeführt.

Auch dieses Mal wird das gesamte Projekt durch Studentinnen und Studenten der BTU Cottbus - Sachsendorf begleitet und unterstützt. Die 14 Studentinnen und Studenten nahmen im Rahmen einer Multiplikatorenschulung an einem dreitägigen Intensivkurs vom 10.04. bis zum 12.04.15 teil und geben nun ihr erworbenes Wissen an die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Oberschule in Burg (Spreewald), der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule in Cottbus, der Bernhard-Kellermann-Oberschule in Senftenberg und der Mosaik-Grundschule in Peitz weiter. 2015 findet das Projekt „(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!“ zum ersten Mal auch außerhalb von Cottbus in den Kreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz statt.

Die Oberschüler in Burg durchliefen als Erste vom 13.04. bis zum 17.04.15 den Videoworkshop. Die Projektwoche enthält für die Jugendlichen, genau wie für die Studierenden, Elemente der Drehbuchentwicklung, Kameraarbeit, Schauspielkunst, des Videoschnitts und natürlich der Aufklärung zum Thema „Cybermobbing“.

Bereits am Montag folgt der Videodrehworkshop an der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule in Cottbus vom 20.04. bis zum 24.04.2015.

Das Projekt wird freundlich unterstützt durch die Kooperationspartner Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Polizeipräsidium Land Brandenburg, LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg sowie Regionalwerkstatt Brandenburg e. V.

Gefördert wird das Projekt durch die mabb_Medienanstalt Berlin-Brandenburg, die F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz, die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, die Wilhelm-von-Türk-Stiftung, Deutsches Kinderhilfswerk e. V. sowie durch das Projekt des Landespräventionsrates Brandenburg "Sicherheitsoffensive Brandenburg".

Weitere Informationen sind zu finden unter: [http:// www.cybermobbing-aufgeklärt.de](http://www.cybermobbing-aufgeklärt.de)

Pressemitteilung vom 19.04.15

Projektleiter: Tobias Falke

Kontakt

Tel.: 0173 61 76 013

Mail: tobias.falke@m2b-berlin.de